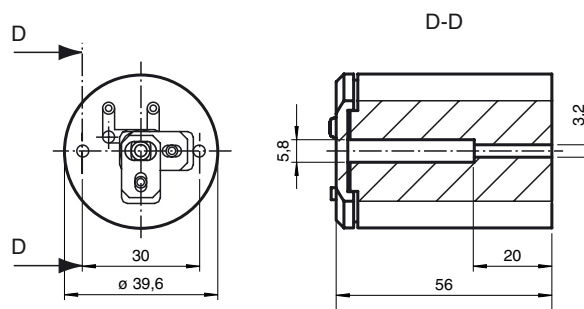




CE

**Bestellbezeichnung****BA BASIC**

Laserausrichthilfe Grundgerät

Laserausrichthilfe Grundgerät für  
Sicherheitssensoren**Abmessungen****Technische Daten****Allgemeine Daten**

Lichtsender	Laserdiode
Lichtart	rot

**Laserkenndaten**

Hinweis	LASERLICHT , NICHT IN DEN STRAHL BLICKEN
Laserkategorie	2
Wellenlänge	650 nm
Strahldivergenz	< 1,5 mrad
Maximale optische Ausgangsleistung	< 1 mW

**Elektrische Daten**

Betriebsspannung	$U_B$	3 V DC Batterie: 2 Micro-Zellen AAA / LR03 (nicht im Lieferumfang enthalten)
------------------	-------	---

**Umgebungsbedingungen**

Betriebstemperatur	0 ... 40 °C (32 ... 104 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)

**Mechanische Daten**

Schutzart	IP20
Material	Halter: Aluminium
Gehäuse	PA 6
Masse	100 g

**Passende Serien**

Safety Serie	SLA SLP SLC
--------------	-------------------

**Normen- und Richtlinienkonformität**

Normenkonformität	
Laserklasse	IEC 60825-1:2007

## Hinweise

### Applikationen:

Ausrichtung von Sicherheitslichtschranken und -gittern großer Reichweite, Sicherheitslichtvorhängen und Anordnungen mit Umlenkspiegeln

### Anwendung:

Zum Ausrichten der Lichtschranke wird die Ausrichthilfe am Gehäuse des auszurichtenden Teiles der Lichtschranke angebracht, vorzugsweise auf der Sender- bzw. Empfängerachse.

Dazu ist bei der Variante für die Profile SLP und SLC zuerst der Feststell-Drehknopf vollständig zu lösen und nach Einsetzen in eine Profilnut wieder festzuschrauben. Beim Festschrauben richtet sich das Lasermodul in der Nut aus.

An der Variante für die SLA25 wird die Gewindestange ausreichend weit zurückgedreht und so über das Gehäuse der SLA25 gelegt, dass die röhrenförmige Anlage um die Linseneinfassung herum zu liegen kommt. Zuletzt die Gewindestange handfest anziehen.

An der SLA28 kann die Laserausrichthilfe je nach Anbausituation auf zwei Arten befestigt werden, da der Anlagewinkel gegenüber dem Befestigungsbügel schwenkbar ist. Auch hier wird zuerst die Gewindestange ausreichend weit zurückgedreht. Dann wird der Anlagewinkel mit seiner innen liegenden Rippe an der Nut auf der Oberseite zentriert und liegt dann an der Front mit der Sichtscheibe an. Liegt das Gehäuse mit einer Seitenfläche an einer Wand o.ä. an, wird der Bügel gegenüber dem Anlagewinkel um 90° auf die der Wand gegenüber liegende Seite geschwenkt. Zuletzt die Gewindestange handfest anziehen.

Nach dem Einschalten des Lasers ist das Lichtschrankengehäuse so zu verdrehen bzw. zu verschieben, dass der Laser-Lichtfleck das gegenüberliegende Gehäuse an entsprechender Stelle trifft. Bei Spiegeln ist auf die Spiegelmitte zu justieren. Die Justage sollte bei Profilen sinnvollerweise am oberen und unteren Ende des Profils durchgeführt werden.

Sind die Lichtverhältnisse ungünstig oder ist der Lichtfleck schlecht zu sehen, so kann durch Einsatz einer Reflexfolie, die eventuell eine Markierung für den Justagepunkt erhält, das Arbeiten erleichtert werden.

Die Laserausrichthilfe sollte nicht unbeaufsichtigt in Betrieb sein, um Gefährdungen zu vermeiden und die Batterien zu schonen.

Nach Entfernen der Frontschrauben lassen sich die Batterien wechseln. Beim Einsatz neuer Batterien ist auf die Polung zu achten (siehe Polung im Deckel). Der Schalter sollte beim Aufsetzen des Frontdeckels in der Position "0" stehen.

## Laserhinweis Laserklasse 2

- Die Bestrahlung kann zu Irritationen gerade bei dunkler Umgebung führen. Nicht auf Menschen richten!
- Vorsicht: Laserlicht, nicht in den Strahl blicken!
- Wartung und Reparaturen nur von autorisiertem Servicepersonal durchführen lassen!
- Das Gerät ist so anzubringen, dass die Warnhinweise deutlich sichtbar und lesbar sind.
- Vorsicht: Wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungseinwirkung führen.